

Wartenberger Bundschau

Juni 1993

Das kann es doch nicht schon gewesen sein?! Zum Dauerthema „Radweg nach Thenn“

Seit Jahren scheint sich der Markt Wartenberg unter der Führung von Bürgermeister Weltrich vergebens zu bemühen, einen Radweg von Wartenberg nach Thenn zu bauen.

Bei jeder sich bietenden Gelegenheit wie Parteiversammlung, Bürgerversammlung, oder Marktratssitzungen wurde immer wieder darauf hingewiesen, daß das Projekt daran scheitere, daß die Grundstückseigentümer entlang der Straße sich hartnäckig weigerten, Grund abzutreten.

Die Vorgänge gipfelten in der Marktratssitzung am 31.3. in der beschlossen wurde, die Anlieger zu enteignen und in einem Kommentar im Erdinger Anzeiger, in dem der Verfasser an die christliche Nächstenliebe der „bösen Grundstücksbesitzer“ appellierte.

Tatsache ist, daß nur ein paarmal mit den betroffenen Grundstückseigentümern halbherzig verhandelt wurde und diese ein einziges Mal ins Rathaus zitiert wurden. Diese bisher letzte Zusammenkunft wurde nach längerer Diskussion mit dem unqualifizierten Satz des Bürgermeisters „Ich brauche den Radweg nicht, ich fahre sowieso nicht Rad“ beendet.

Angesichts dieser Tatsachen ist es völlig unangebracht, der Bevölkerung vorzugaukeln, man würde sich um die Errichtung des Radweges intensiv bemühen.

Wie sich in persönlichen Gesprächen ergab, sind die Anlieger bereit, Grund abzutreten, erwarten aber, daß ihnen seitens der Gemeinde ein Quadratmeterpreis angeboten wird, der nicht um ein vielfaches niedriger

ist, als der in anderen Fällen bereits bezahlte.

Da die Zahl der Radfahrer, (insbesondere Kinder), auf dieser Strecke von Jahr zu Jahr steigt, möchte ich an Bürgermeister Weltrich appellieren, endlich ernsthaften Verhandlungswillen erkennen zu lassen, um den Radweg baldmöglichst fertigstellen zu können.

Georg Furtner jun.

Bibelforscher Schwarz

Josef Schwarz, zeitungsschreibender Freibierliebhaber, ist unter die Bibelforscher gegangen. In der Bibel steht geschrieben, du sollst auch deine Feinde lieben, verkündet er geistreich und bedeutungsschwer in einer von ihm beschickten Lokalzeitung. Moralinsauer hebt er den Zeigefinger und meint, der CSU eins auf's Auge drücken zu müssen, weil diese sich erdreistet habe, im Gemeinderat zu verlangen, daß mit den Grundstücksbesitzern wegen Grundabtretung für einen Radwegbau, noch einmal ordentlich und ernsthaft verhandelt werden solle, ehe ein Enteignungsverfahren eingeleitet wird. Und listig, um nicht zu sagen böse, versucht er, dem Leser zu suggerieren, nur die CSU sei schuld, daß kein Grund abgetreten würde, wenn er meint, der Grund solle doch abgetreten werden, auch wenn der Bürgermeister nicht von der CSU sei.

Woher Schwarz seine Informationen über diese Sache hat, ist einigermaßen unerfindlich. Denn, als die-

ser Punkt in der Marktratssitzung behandelt wurde, saß Freund Schwarz längst beim Bier und kann also gar nicht wissen, was in der Sitzung gesprochen wurde. Entsprechend „wahrheitsgetreu“ ist sein Bericht.

Schwarz's Abneigung gegen die, deren Namen er zwangsläufig tragen muß, die „Schwarzen“ verleitet ihn seit Jahren zu tendenziöser Berichterstattung, wegen der ihm in einer CSU-Parteiversammlung schon einmal gehörig die Leviten gelesen wurden.

In christlicher Nächstenliebe wollen wir ihm seine Einseitigkeit verzeihen und wünschen ihm, daß er sich bei seiner Bibellektüre insbesondere die Stellen zu Gemüte führt, die davon handeln, kein falsches Zeugnis geben zu sollen.

Alfred Dreier

Jetzt
Mitglied der CSU
werden!

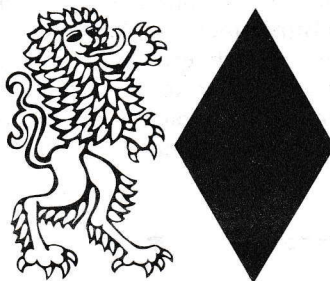


IMPRESSUM

Wartenberger Rundschau
 Informationsorgan der CSU-Wartenberg
 Herausgeber: CSU-OV Wartenberg

Verantwortlich für den Inhalt:
 Hans Schacherl, Pesenlern 23
 Sebastian Baumann, Schrader-Velgen-Ring 35
 8059 Wartenberg

Druck: F. Gerstner, Wartenberg



Generalversammlung 1993

Bei der am 4. März 1993 im Café Härtl durchgeführten Generalversammlung waren 40 Mitglieder des Ortsverbandes anwesend. Die Neuwahlen der Vorstandschaft erbrachten kaum Änderungen: 1. Vorsitzender bleibt Franz Gerstner, seine beiden Stellvertreter sind auch weiterhin Josef Adelsberger und Sebastian Baumann. Geschäftsführer bleibt Franz Hitzelberger, Schriftführer Hans Schacherl, Kassier Arnulf Huber. Die Beisitzer sind wie bisher: Renate Loibl, Simon Grandinger, Eduard Ertl, Anton Blechinger, Dieter Steinlein und Georg Furtner jun. Neu gewählt wurden zu Beisitzern: Hubert Bedbur, Wilhelm Adelsberger und Werner Limmer.

In seinem Rechenschaftsbericht meinte der Fraktionsvorsitzende Alfred Dreier, die Freien Wähler treten bei der Durchführung ihrer geplanten Vorhaben ziemlich auf der Stelle und kritisierte erneut die Grundstückspolitik der FW, die dazu geführt habe, daß kein Bauland für ein Einheimischenmodell vorhanden sei.

Jung-Wartenberg gegen Politikverdrossenheit

Heute möchten wir uns an alle jungen Leute in Wartenberg wenden, die gerne aktiv das politische Geschehen ihrer Gemeinde mitgestalten wollen.

Für diese soll im Ortsverband Wartenberg die Junge Union, welche schon zu „Nokes“ Zeiten existierte, wieder ins Leben gerufen werden – gemeinsam mit den Gemeinden Berglern und Langenpreising.

Für Euch eine gute Gelegenheit, am kommunalpolitischen Leben kreativ mitzuwirken und Eure Meinung, Eure Wünsche und auch Eure Kritik mitzubringen.

Denn nur wer mitmacht, kann etwas bewegen und darf auch kritisieren. Interessenten mögen sich bei Sebastian Baumann jun., Tel. 9621 oder bei Georg Furtner jun., Tel. 3973, melden.

Ausflug des CSU-Ortsverbandes 1993

Der diesjährige Ausflug des CSU-Ortsverbandes findet am Samstag, dem 9. und Sonntag, dem 10. Oktober statt und führt in das Fränkische Seenland. Am 9. Oktober wird gegen 7 Uhr in Wartenberg abgefahren.

Nach einer Besichtigung der Rhein-Main-Donau-Schleuse in Eckersmühle und des Schlosses in Ansbach wird in einem historischen Gasthof in Wolfram-Eschenbach übernachtet.

Am Sonntag, dem 10. Oktober werden die Brombachseen und der Altmühlsee in Augenschein genommen, ehe es gegen 16.30 Uhr wieder Richtung Wartenberg geht.

Das detaillierte Programm wird den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Alle CSU-Mitglieder und Freunde der CSU sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen. Anmeldungen sind ab sofort beim Geschäftsführer Franz Hitzelberger, Tel. 2711 möglich. Wegen der Zimmerreservierung wird um baldmöglichste Anmeldung gebeten.